

Leichtathleten beim Saisonauftakt im Wetterpech

Gute Ergebnisse zeigen hoffnungsvolle Perspektiven auf



Toller Einstand für die „neuen“ MTV-Stabhochspringer:
von links Luise Melms, Merle Smollich, Nina Speitling,
Julian Kuhnt und Finn Christoph



Was hätten das für Zeiten werden können!
Durch die Wasserlachen auf der Laufbahn sprintete
Kai Gruber (MTV 49, vorn) dennoch zu guten
11,40 Sekunden



Das wird ein Super-Staffeljahr:
Die Teams des MTV 49 – es fehlt nur das
verletzungsbedingt ausgefallene U20-Team
und Männer-Schlussmann Frank Sander



Start zum 800-Meter-Lauf:
Mit der Nummer 272 noch zurückhaltend
die spätere Siegerin Nina Speitling (MTV 49)

Es war fast wie immer: Die Leichtathleten hatten bei ihrem Saisonauftakt in Holzminden wieder einmal mit den Witterungsbedingungen zu kämpfen. Regen war bei den Bahneröffnungswettkämpfen ein ständiger Begleiter, doch im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren stand ein Abbruch der Veranstaltung diesmal zu keiner Zeit zur Debatte.

Der KLV Holzminden hat offensichtlich kein glückliches Händchen bei der Terminierung seiner alljährlichen Bahneröffnung und trifft „punktgenau“ immer jene Tage, an denen sich das Wetter wenig athletenfreundlich präsentiert. Nachdem die ausgelagerten Stabhochspringer am Morgen noch perfekte Bedingungen vorfanden, schuf zu Beginn der übrigen Wettbewerbe ein kräftiger Regenguss eine Seenlandschaft auf der Tartanbahn, die in ihrem jetzigen Zustand höchsten Ansprüchen nicht genügen kann.

Man kann daher nur spekulieren, welche Resultate möglich gewesen wären, denn die Sprinter zauberten mit vor Regenspritzern zusammen gekniffenen Augen und durchnässten Laufschuhen tolle Zeiten und etliche Hausrekorde auf die Bahn, und auch sonst trotzten die Leichtathleten der Nässe und ließen sich mit zahlreichen neuen Bestleistungen nicht lumpen.

Die herausragende Leistung gelang kurz vor Schluss der Veranstaltung einem Weitspringer: U18-Landesmeister Niklas Severin (MTV 49) legte zwei spektakuläre Sprünge hin, von denen der beste mit 6,88 Metern gemessen wurde und der die Sieben-Meter-Marke in greifbare Nähe rückte. Damit übertraf sich der MTVer nicht nur selbst um 16 Zentimeter, sondern auch den Kreisrekord von 6,78 Metern, den Tobias Wilmes (MTV 49) seit 1987 hielt. Grundlage dafür war sein 100-Meter-Sprint, der schon nach 11,64 Sekunden endete, und der nach den 11,40 Sekunden des U20-Siegers Kai Gruber (MTV 49) der zweitschnellste des Tages war. Beide Zeiten machen Appetit auf mehr.

Erst kürzlich hatte Hendrik Lenz den Kugelstoß-Kreisrekord der Männer - bisher Oliver Willand (MTV 49) – in seinen Besitz gebracht; obwohl wegen des Wetters wenig motiviert bestätigte der Grünenplaner – dessen Verein TuSpo nun wohl doch nicht in den KLV Hildesheim wechselt – seine Ausnahmestellung mit 15,44 Metern. „Es hätten schon 16 Meter sein dürfen!“ war sein Trainer nicht ganz zufrieden.

Einen „Kracher“ an Spannung lieferten sich die männlichen Sprintstaffeln. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall der schnellen U20-Staffel des MTV 49 lieferten sich dessen Männer und das neu formierte U18-Team – Alexander Kolesnikov, Edmont Novitschichin, Niklas Severin und Tim Engelke – ein Duell, das die jüngere Mannschaft nach einem furiosen Schlusssprint ihres letzten Läufers fast auf der Ziellinie noch für sich entschied. Aber auch die übrigen Staffelwettbewerbe machten viel Spaß: Zwei Mädchenteams des MTV 49 sorgten in U18 und U16 mit guter Wechseltechnik für ansprechende Resultate, und die 4x50-Meter-Staffel des TV Deutsche Eiche – Jonah Klüver, Jannick Zieschang, Johannes Müller und Hannes Lindner – lieferte mit ihren 35,25 Sekunden die schnellste Zeit der jungen Nachwuchsmannschaften ab.

Den jüngsten Athleten konnte der Regen offenbar wenig anhaben. Der elfjährige Julian Kuhnt (MTV 49), der kurz zuvor im Stabhochsprung mit 2,20 Metern ein hervorragendes Debüt gefeiert hatte, lief mit 7,89 Sekunden die beste 50-Meter-Zeit; Tim Reinecke (MTV 49) war bei den Neunjährigen gleich drei Mal erfolgreich, und auch Erwin Stadnikov (TV Deutsche Eiche) gelang in M8 ein solcher „Dreier“. Bei den Mädchen verbuchte Sarah Grupe (MTV 49) drei Einzelsiege; noch besser machte es Klara Härke (VSV Rössing) mit vier ersten Plätzen. Für die herausragende Nachwuchs-Leistung sorgte ein Gast aus Sarstedt: Die groß gewachsene elfjährige Emily Pischke, die ebenfalls jeden ihrer vier Wettbewerbe gewann, brillierte im Weitsprung mit 4,46 Metern.

Im zuvor ausgetragenen Stabhochsprung hatte man die guten Resultate eher von den renommierten, erfahrenen Springern erwartet, doch Annika Roloff musste wegen einer leichten Blessur passen, um nicht den Erfolg der Saison aufs Spiel zu setzen, Tobias Steffen leistete sich einen „Salto Nullo“ und Niedersachsenmeister Kilian Echzell sucht noch nach seiner Form. So liefen fünf Neu-Einsteiger des MTV 49 ihren älteren Kameraden den Rang ab und platzierten sich auf Anhieb in Niedersachsens Spitze. Herausragend agierte jedoch der 14-jährige Luka Vukcevic (MTV 49), der seine Bestmarke des Vorjahres geradezu pulverisierte und sich auf glänzende 3,70 Meter steigerte.